

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 47 (1921)
Heft: 34

Artikel: Einleuchtend
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-454819>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Oberste Rat

Wo ist er? Was ist er? Wie ist er?
Der Oberste Rat ist da, wo die Vernunft sitzt.
Der Oberste Rat ist das, was gerecht ist.
Der Oberste Rat ist eine Vereinigung alles dessen, was gleichberechtigt ist.

Gibt es einen solchen „Obersten Rat“?

Noch nicht.

Aber was nicht ist, kann noch werden, wenn Vernunft, Gerechtigkeit und Gleichberechtigung sich zusammenfinden.

Ein Ziel, aufs Innigste zu wünschen.

Trugott Unverstand

Die Schnüffler

„Für wie alt hältst du die Lissy?“
„Nach den neuesten Sorschungen wird sie auf dreiundvierzig geschätzt.“

Jgl.

Grand Cinema LICHTBÜHNE

Telephon Badenerstr. 18 Sein. 5948

Täglich von 2^{1/2}—10^{1/2} Uhr:

8 Akte NEU! Erstaufführung NEU! 8 Akte Amerik. Kriminal-Roman

Die Maske d. Lebens

In der Hauptrolle die russische Schönheit Olga Petrova.

Diese in äusserst spannender Art gehaltene Kriminal- und Familientragödie führt uns zu Anfang in die höchsten Aristokratenkreise und zeigt später das Leben und die Folgen einer erzwungenen Ehe.

8 Akte NEU! Erstaufführung NEU! 8 Akte Amerik. Kunstmil

Für die Freiheit der Welt!

Eine spannende, ergreifende Liebes-Tragödie aus dem Weltkriege.

Künstlerkapelle: H. RINESCH.

Café Schlauch

Telephon H. 2304

Münstergasse 20 — Obere Zäune 17
Zürich 1

Ausschank von nur reinen Weinen. — Reelle, solide Bedienung. Bestens empfiehlt sich Theodor Zwysig.

Restaurant Neuhof Zürich 8, Seefeldstrasse 40, Gut bürgerl. Mittagstisch (nur mit Butter gekocht) à 1.80. Abendessen à Fr. 1.60. Reingehaltene Land- u. Flaschenweine, ff. Aktienbier, hell u. dunkel. Neu renoviertes Gesellschaftszimmer (ca. 50 Personen fassend). Es empfiehlt sich Fritz Hofer-Kimmich.

Restaurant Z. „STERNEN“

Albisrieden bei Zürich

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt! Höflich empfiehlt sich AUGUST FREY

Café Napf

Ecke Münstergasse 2
Napfstrasse 2

ZÜRICH

Wunderbare Dekoration: Im Reiche der Blumen. Spezial-Weine Weinstraße M. Zimmermann

LUZERN

Wein- und Speiserestaurant Hotel „Weisses Kreuz“

5 Min. vom Bahnhof — beim Rathaus Mittagessen Fr. 2.50 — Reichhaltige Abendkarte

Rendezvous der Ostschweizer! Erstkl. Flaschenweine. Spezialität: la Rheinweine aus den Kellereien der Gebr. Walther in Mainz a. Rh. Zimmer von Fr. 3.— an.

Es empfiehlt sich höflich

Fritz Bucher.

Nachasyl

(Ein Epilog)

Des Maxim Gorki „Nachasyl“!
War einst ein fröhlich' Satyrspiel,
Denkt man der Nacht von Leid und Blut,
In der ein ganzes Volk jetzt ruht.

Der König Wuiki und der Zar,
Sie brachten wohl dem Volk Gefahr,
Doch die sich priesen als Erlöser,
Erwiesen sich um vieles böser.

Was ist der neuen Zeit Gebot?
Der Bruder schlägt den Bruder tot.
Wie schön die Grille auch gezipt —
Das Volk, das Ihr gelauscht, es stirbt.

Der Hunger brennt, die Sonne flieht:
Ein „Nachasyl“ bei Tageslicht!
Der Gorki ruft, der Lenin schreit —
Jetzt kommt die saure Gorkenzelt!

Snurks

Von der Bühne zum Film

„Warum haben Sie eigentlich Ihr neues Drama verfilmen lassen, Herr Doktor?“

Dramatiker: Ganz einfach. Auf den Brettern wollte mein Musenkind nicht gehen, darum lasse ich's jetzt auf der Leinwand laufen.

Jgl.

Einleuchtend

„Ja, ja, mein Vater wird bald noch eine Srau ernähren müssen!“

„Was sagst du da? Deine Mutter lebt doch, da kann er sich doch nicht noch eine Srau nehmen?“

„Nein, das nicht. Über ich will heiraten!“

GK.

Corso-Theater, Zürich

Gastspiel d. Neuen Schweizerischen Theater-Ensembles. Täglich abends 8 Uhr: „Der ungetreue Eckhart“, Schwank von Hans Sturm, mit teilweise neuen Kräften. Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3^{1/2} Uhr und abends 8 Uhr.

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)

Vom 16. bis 31. August 1921, täglich abends 8 Uhr: „Madame Rosenblüh“, urkom. Sketch v. Fritz Lunzer, sowie das übrige vornehme Programm.

Café Niederdorf, Zürich

FF. Aktienbier (hell und dunkel), reelle Landweine. — Gutsbürglerliche Küche. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Mittagessen. Es empfiehlt sich E. Weber.

Die Liebes- göttin

wird auch Ihnen Rosen ins Leben flechten, wenn Sie ihr Geheimnis kennen! — Senden Sie genaue Geburtsdaten mit Rückporto an ISIS, Postfach 854, BRUGGEN (St. Gallen).

 Gummi-Präservativ das Beste. — Muster 50 Cts. A. P. Maier, Coiffeur Unt. Mühlsteig 2, Zürich 1.

Brise- Bise

Gestickte Gardinen auf Mousseline, Tüll, Spachtel etc., am Stück oder abgespannt, Vorhänge, Draperien, Bettdecken, glatte Stoffe. Etamine, Wäsche, Stikkereien usw. fabriziert u. liefert direkt an Private Hermann Mettler, Kettenschnitzstickerei, Herisau. — Musterkollektion gegenseitig franko.

Echte

Brissago

per 100 Stück Fr. 9.10 versendet per Nachnahme A. Nadig, Gösschenen.

2300

Clichés für Alle Zwecke

R. Pesavento, Foto-Aufnahmen Zürich 2, Grüttistrasse 36

War konfisziert!

„Die Freundin Seiner königl. Hoheit“, Stärker Band, eleg. geb. Fr. 3.—, S. Dümlein, Basel.

2494 a

Fischer's Hochglanzcreme

„Ideal“

Ist unstrittig die beste Schuhputzmarke der Jetzzeit. „Ideal“ gibt verblüffend schnell und haltbaren Glanz, färbt nicht ab und macht die Schuhe geschmeidig u. wasserdicht. Verlangen Sie ausdrücklich „Ideal“ in jeder Spezerei- und Schuhhandlung. Allein, Fabrikat: G. H. Fischer, schweizer. Zündholz- und Fettwarenfabrik, Fehrlorff. Gegr. 1860.

Periodenstörungen

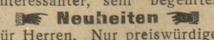
Unfehlbar- und gesetzlich einwandfreie Mittel gegen monatliche Verspätungen. Man wende sich an die

St. Fridolin-Apotheke Näfels 2.

Ausserdem: Frauendouchen, Irrigatoren, Neverrips, Patentex, bestbewährtes Schutzmittel, diskreter Versand. 2249

Müheloser Nebenverdienst

durch Verkauf in Ihrem Freunden- u. Bekanntenkreise einiger interessanter, sehr begehrter

 Neuheiten für Herren. Nur preiswürdige Artikel. 2 Muster Fr. 2.—, 4 versch. Muster Fr. 4.—. Versand gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages an W. Diem, Postfach 1290, Brugg.

2300

Grosse Geld-Lotterie

zu Gunsten des Zürcher Stadt-Theaters

Preis pro Los Fr. 2.—

| 1 Hauptgewinn | à Fr. 50,000.— |
|---------------|----------------|
| 1 „ | à 30,000.— |
| 1 „ | à 20,000.— |
| 1 „ | à 10,000.— |
| 1 „ | à 8,000.— |
| 1 „ | à 5,000.— |
| 1 „ | à 4,000.— |
| 2 Gewinne | à Fr. 3000 |
| 4 „ | à 2000 |
| 10 „ | à 1000 |
| 10 „ | à 800 |
| 10 „ | à 700 |
| 10 „ | à 600 |
| 20 „ | à 500 |
| 20 „ | à 400 |
| 20 „ | à 300 |
| 20 „ | à 200 |
| 25 „ | à 100 |
| 750 „ | à 80 |
| 7,500 „ | à 20 |
| 7,500 „ | à 15 |
| 7,500 „ | à 10 |

23,408 Bargewinne Fr. 600,000.—

Sämtliche obigen Gewinne sind auf Grund der Lotterie-Bedingungen ohne Abzug zahlbar ab 15. Dezember 1921 bei der Schweiz. Vereinsbank, Filiale Zürich

Ziehung am 5. Dezember 1921 unter amtlicher Aufsicht und vor Zeugen.

Bei schriftl. Bestellungen ist das Rückporto beizufügen.

Die offizielle Ziehungs-Liste erscheint einige Tage nach der Ziehung im Tagblatt der Stadt Zürich und kann dann ausserdem bei der Schweiz. Vereinsbank Zürich gegen Einsendung von 40 Cts. (Porto beigelegt) bezogen werden.

Der starken Nachfrage wegen versorge man sich bei Zeiten mit Losen

Vorteile dieser Verlosung: Nur eine Ziehung! Nur Bargewinne!

Die Generalvertretungsstelle:

Schweiz. Vereinsbank

Rathausplatz 6, Zürich.

Auszahlung ohne Abzug! (Wiederverkäufer erhalten hohe Provision.)